



OFFENER BRIEF

Breites Bündnis von Verbänden, Unternehmen und Organisationen fordert vereinfachtes Ticketing und stärkere Fahrgastrechte für Bahnreisen

29. Juli 2026

Sehr geehrter Herr Steffen Bilger, MdB,

sehr geehrter Herr Parlamentarischer Staatssekretär Lange,

sehr geehrter Herr Staatssekretär Schnorr,

wir gratulieren Herrn Bilger zur Nominierung zum Bundesverkehrsminister und wünschen viel Erfolg bei der Führung der Amtsgeschäfte, insbesondere der Stärkung der Bahn.

Eine der ersten Gelegenheiten spürbare Verbesserungen für Bürgerinnen und Bürgern zu schaffen, ist das Passagierpaket: Ein vereintes Europa ist heute wichtiger denn je – doch bei grenzüberschreitenden Bahnreisen verzweifeln Reisende häufig an einem Flickenteppich von Buchungsplattformen und unklaren Fahrgastrechten. Fast zwei von drei Fernreisenden haben schon einmal den grenzüberschreitenden Zug nicht genutzt, weil ihnen die Buchung zu aufwändig war. Auf 40 Prozent der (gemessen am Flugverkehr) am stärksten nachgefragten, grenzüberschreitenden Routen laufen Bahnreisende Gefahr, ohne garantierte Fahrgastrechte dazustehen. Trotz Fortschritten bei einzelnen Bahnunternehmen ist ohne einen starken rechtlichen Rahmen nicht zu erwarten, dass Reisende in einer Bahnwelt mit mehreren Zugbetreibern ausreichend einfache Ticketbuchungen und starke Fahrgastrechte bekommen. Ein klarer Rahmen für den Bahnsektor ist nötig. Um Buchungen zu vereinfachen und Fahrgastrechte zu stärken, hat die Europäische Kommission im Mai ein Passagierpaket vorgelegt, das nun auf europäischer Ebene verhandelt wird.

Wir bitten Sie, sich in den kommenden Verhandlungen im Rat und Trilog für deutlich attraktivere und einfacher zu buchende Bahnreisen einzusetzen und die folgenden Punkte zu unterstützen:

- **Ziel des rechtlichen Rahmens muss sein, dass Reisende auf möglichst allen Plattformen möglichst alle Angebote finden können und auf möglichst jeder Reise abgesichert sind.**
- **Erhalten Sie die Kernelemente des Vorschlags der Europäischen Kommission:** die Verpflichtung aller Bahnunternehmen, ihre Buchungsdaten verfügbar zu machen, und die der marktbeherrschenden Plattformen wie des DB Navigator, die Angebote aller Betreiber anzubieten, beides unter fairen, angemessenen und nicht-diskriminierenden Bedingungen; sowie das Fahrgastrecht auf kostenfreien Anschluss auch bei unterschiedlichen Betreibern im Falle von verpassten Anschlüssen bzw. auf Unterkunft und Verpflegung, falls das Ziel am selben Tag nicht mehr erreicht werden kann.
- **Bitte stellen Sie sicher, dass Reisende auf beliebten Routen einfach Bahntickets buchen und sich auf Fahrgastrechte verlassen können.** Bisher wären beispielsweise noch 13 der 30 meistbeflogenen Routen in Europa nicht sicher von dem Vorschlag erfasst.¹ Vor allem für die am stärksten nachgefragten Routen müssen Bahnverbindungen auf den für Reisende gewohnten Plattformen in einem Fahrschein mit gesicherten Fahrgastrechten buchbar werden. Setzen Sie sich dafür ein, die Verpflichtung der marktbeherrschenden Plattformen zum Verkauf verfügbarer Verbindungen auf die am stärksten nachgefragten Routen in und aus ihrem Heimatmarkt zu erweitern.

Der bisherige Zustand stellt unter anderem Urlaubs- und Geschäftsreisende, junge Europäerinnen und Europäer und ältere Menschen vor große Hürden und erschwert den Umstieg auf die klimaneutrale und energieeffiziente Schiene. Einheitliche Ticketing-Lösungen und klar definierte Fahrgastrechte dagegen erleichtern es beispielsweise international tätigen Unternehmen, Bahnreisen in das Geschäftsreisemanagement zu integrieren und schaffen die notwendige Planungssicherheit für Unternehmen. Zugleich müssen grenzüberschreitende Gleise und Bahnverbindungen deutlich und zügig ausgebaut werden.

Die Single European Railway Area muss für Reisende bei Ticketing und Fahrgastrechten jetzt Realität werden. **Bitte unterstützen und ergänzen Sie den schlüssigen und angemessenen Vorschlag der Europäischen Kommission und setzen Sie sich für eine zügige Verabschiedung und Umsetzung ein.**

Gerne stehen wir für einen Austausch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

EuropaUnion Deutschland

BAUM

Junge Europäische Föderalist:innen Deutschland

Merck KGaA

djo – Deutsche Jugend in Europa Bundesverband

SAP SE

BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft
der Seniorenorganisationen

Ecosia GmbH

Fahrgastverband PRO BAHN

GLS Gemeinschaftsbank eG

VCD Verkehrsclub Deutschland

Hochschule für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde

Koordiniert von: Germanwatch

¹ T&E 2026: <https://www.transportenvironment.org/articles/new-ticketing-rules-would-still-mean-43-of-eus-busiest-cross-border-flight-routes-are-hard-or-impossible-to-book-by-train>